

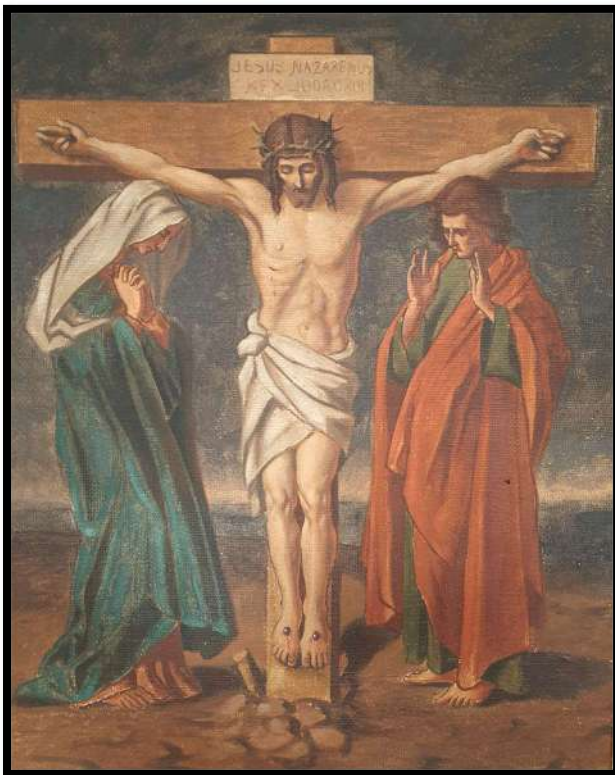


Pfarre St. Peter & Paul
6960 Buch
www.pfarrebuch.com

Pfarrblättle

Ausgabe Nr. 91

März 2020



**ICH BIN DIE AUFERSTEHUNG UND DAS LEBEN.
WER AN MICH GLAUBT, DER WIRD LEBEN,
AUCH WENN ER STIRBT.**

JOH. 11,25

Liebe Bucherinnen und Bucher,

manchmal höre ich im Gespräch mit älteren Menschen: „Wenn ich Zeit hätte...“. Wenn ich Zeit hätte, würde ich mein Leben anders gestalten. Zum Beispiel würden die Kinder ihre Eltern im Altersheim öfters besuchen. Andere würden mit den Nachbarn reden, mit denen sie schon so lange im Streit sind, um Wege der Versöhnung zu finden. Wieder andere würden gerne mehr Zeit mit der Familie verbringen. Und gar nicht wenige würden sich gerne mehr Zeit für ihre Seele, für ihre innere Freiheit nehmen. Aber immer: „Wenn ich Zeit hätte...!“ Mit anderen Worten heißt das: Nie! Es passt halt immer gerade nicht.

Um die Dinge anzupacken, die wir gerne auf die lange Bank schieben, brauchen wir einen konkreten Anlass, **einen Impuls**. So ein Impuls ist die Fastenzeit. Nach der Faschingszeit lenkt die Kirche unsere Aufmerksamkeit auf das, was wirklich wichtig ist: Jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade, die Zeit mit Jesus. Doch worauf kommt es wirklich an? Was ist für mich das Wesentliche an der Fastenzeit? Der Grundgedanke des Fastens hat sich im Laufe der Zeit verändert. Heute verstehen wir darunter das Zurückbesinnen auf das Wesentliche. Und jeder darf das auf seine ganz eigene Art und Weise machen. Dem einen fällt es sehr schwer, auf Fleisch zu verzichten, dem anderen auf Kuchen, Kaffee oder auf Alkohol. Das Auto stehen zu lassen könnte auch so ein schwieriges Unterfangen sein, oder ein schon lange aufgeschobener Besuch, oder ein schwieriges Gespräch... Bereits bevor wir mit dem Verzichten oder „etwas Aufgeschobenes in Angriff nehmen“ anfangen, setzen wir uns also schon mit uns selber auseinander – mit der eigenen Begrenztheit. Wir hinterfragen unser Denken und Tun und übernehmen Verantwortung dafür. Erst recht dürfen wir das mit unserer Glaubenseinstellung oder dem Praktizieren unseres Glaubens tun. Vermehrt werden wir mit dem immer größer werdenden Priestermangel an unsere Grenzen stoßen. Da kommen neue Herausforderungen auf uns zu, so wie auch in unserem neuen Pfarrverband. Am 1. März ist es schon so weit.

Unser ziemlich junge Pfarrverband bekommt Zuwachs: Die Pfarrgemeinde Kennelbach. Und mit ihr neue Herausforderungen einerseits, aber auf der anderen Seite auch neue Möglichkeiten, unser christliches Leben zu gestalten.

Ehrlich gesagt hatte ich in der letzten Zeit viele schlaflose Nächte, weil ich Angst hatte, vor einem solch großen Pfarrverband – Angst davor, wie ich die ganze Situation bewältigen sollte. Aber dann dachte ich an den großen Papst Johannes den XXIII, der auch schlaflose Nächte hatte, als man ihn zum Bischof von Rom gewählt hat. Dann ist ihm eines Nachts im Traum Gott erschienen und hat zu ihm gesagt: „Giovanni! Nimm dich nicht so wichtig!“ Und nun sage ich zu mir dasselbe. Mir ist nämlich bewusst geworden, dass ich das gar nicht alles alleine machen kann und nicht machen muss, denn ich bin auf diesem Weg nicht allein! Es gibt hier bei uns so viele Menschen, die mitmachen, die initiativ werden, die die pastorale Arbeit unterstützen. Für die nächsten 6 Monate werden wir Pfarrer Georg Nigsch als Aushilfe hier haben. Ich möchte ihm bei dieser Gelegenheit von Herzen danken, dass er uns vorübergehend mit seinen priesterlichen Diensten in allen drei Pfarrgemeinden zur Seite steht. Dann sind da natürlich auch unsere beiden Diakone, die mir eine großartige Unterstützung sind und die einfach nicht mehr wegzudenken sind! Und nicht zu vergessen die vielen Kinder und Jugendlichen, die vielen Frauen und Männer, für die das Leben unserer Pfarrgemeinden und unseres Pfarrverbandes ein großes Anliegen ist. Und nicht zuletzt ist da Gott, dem wir alles vertrauensvoll in die Hände legen dürfen und der alles auf einen guten Weg führt, und der uns versichert: Siehe ich bin bei euch alle Tage – bis ans Ende dieser Welt! Dafür bin ich unendlich dankbar und kann jetzt wieder ruhig schlafen.

Jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade, die Zeit mit Jesus. Die Fastenzeit ermutigt uns, gemeinsam mit Gott einen neuen Anfang zu wagen. Noch heute kann ich anfangen, meine Seele und meinen Alltag aufzuräumen, meine Beziehung zu mir selbst, zu Gott und zu meinen Mitmenschen. Noch heute, und dann muss ich nicht mehr sagen: „Wenn ich Zeit hätte“...

Euer Pfarrer Marius Dumea



VORSTELLUNG PFARRER GEORG NIGSCH

Liebe Bucherinnen und Bucher!



Ab 1. März 2020 bilden die Pfarrgemeinden von Buch, Kennelbach und Wolfurt einen neuen Pfarrverband. So wurde es euch in einem Schreiben vom Pastoralamtsleiter Martin Fenkart mitgeteilt. Pfarrverband heißt, so hat er geschrieben, dass alle Pfarren erhalten und auch selbstständig bleiben. Geleitet wird der neue Pfarrverband von Pfr. Marius Dumea, der derzeit bereits die Pfarren von Buch und Wolfurt betreut. Ich

wurde von der Diözesanleitung gebeten, in der Übergangszeit von März bis August 2020 in diesem neuen Pfarrverband mitzuarbeiten.

Ich komme gerne zu euch. Ich freue mich, euch kennenzulernen. Mit dem Fahrrad bin ich schon einige Male in Buch gewesen. Ihr lebt in einer wunderschönen Gegend. Die Gemeinde ist sehr schön gelegen. Ihr habt eine beeindruckende Fernsicht. Sicherlich prägt das auch die Menschen, die in so einem schönen Ort wohnen.

Ich bin euch und Pfarrer Marius gerne behilflich, wo ich kann. Wichtig ist, dass wir ins Gespräch kommen. Ich möchte auch von euch viel lernen. Von jedem Menschen, auch von kleinen Kindern und Jugendlichen kann man Wichtiges lernen. Deshalb hat Jesus gesagt: „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder...“ Und wenn ich etwas nicht richtig mache, so hoffe ich, dass ihr mir das auch sagt. Niemand ist perfekt.

Aufgewachsen bin ich in Schoppernau. Ich bin ein Hinterwäldler. Sind die Bucher eigentlich auch Wälder? Ich bin stolz, ein Wälder zu sein. Wir haben gute Seiten und können einiges; wir sind aber auch manchmal kantig, einige sagen, wir seien ab und zu stur. Man könnte das schöner ausdrücken: wir sind überzeugt. Das klingt doch schöner wie stur. 37 Jahre lang bin ich schon Priester und ich bin es gerne und mich freut die Arbeit sehr. Jesus Christus ist mir natürlich ganz wichtig.

Ich freue mich auch sehr, wenn ich zusehen kann, wie andere wachsen und selbstbewusster werden und sich trauen, eine Aufgabe zu übernehmen. Manchmal sind wir schüchtern und dann muss uns jemand sagen: Du, ich glaube, du kannst das. Probiere es. Es macht nichts, wenn es nicht 100%ig klappt. Versuche es noch einmal. Die Pfarre ist ein ganz geeigneter Platz dazu.

Pfarrei? Das bist du und ich, das sind wir. Jede und jeder von uns kann etwas gut. Wir alle haben Fähigkeiten. In der Bibel sagt man Talente dazu. In einem Jesus-Gleichnis hat einer die Talente vergraben. Mit dem war Jesus überhaupt nicht zufrieden. Deshalb bitte ich dich, demütig, aber auch selbstbewusst zu überlegen, welche Fähigkeiten Gott dir geschenkt hat. Mit diesen Fähigkeiten kannst du die Gemeinde und die Pfarre Buch reicher und interessanter machen. Ich werde auch von mir so viel wie möglich beitragen.

Bis bald in Buch, Dein Pfarrer Georg Nigsch

P.S. Einige sagen „Herr Nigsch“ zu mir; andere sagen „Pfarrer Nigsch“ ; am liebsten wäre ich für euch der „Pfarrer Georg“. Geht das für euch?

ADVENTFEIER

Am Dienstag, den 10. Dezember 2019 fand im Wirtschaftsbereich des Gemeindesaales unsere alljährliche Adventfeier statt. Es war ein sehr gemütlicher und geselliger Nachmittag. Eröffnet wurde die Adventfeier durch Jungmusikanten des Musikverein Buch. Die Besinnung wurde von Angelika Peschek und Doris Stadelmann wunderschön gestaltet. Nach Kuchen, Kaffee und Tee hatten die Kleinsten noch ihren großen Auftritt. Vielen Dank an den Kindergarten Buch für euere Darbietungen.





FEST DER EHEJUBILARE

Am Sonntag, den 08. Dezember standen beim feierlichen Gottesdienst die Eheleute im Mittelpunkt, die heuer ein Ehejubiläum feiern konnten. Insgesamt waren heuer 14 Jubelpaare dazu eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Jubilare zu einer gemütlichen Agape im Gemeindezentrum eingeladen. Die musikalische Gestaltung der Hl. Messe übernahm die Gruppe „Singing Friends“.

Der Pfarrgemeinderat gratuliert allen Jubilaren. Wir wünschen Euch Gottes Segen für die weitere gemeinsame Zukunft.





NEUAUFNAHME MINISTRANTEN UND EHRUNG

Am Christkönigssonntag (24.11.2019) konnten Ministrantenleiter Andreas Eberle und Pfarrer Marius Dumea – Marcel Blank, Lisa-Maria Müller und Lorina Eberle zu Ihrem 10-jährigen Dienstjubiläum gratulieren.

Weiters konnten drei neue Ministranten zum Dienst am Altar aufgenommen werden. Es sind dies: Magdalena Martin, Leonie Steuer und Jessica Zineder.



(Fotos: M. Arquin)

Brunch



Die Ministranten der Pfarre Buch laden am Sonntag den 15.03.2020 nach der Kirche oder auch nach der Gemeindevertreterwahl zum "Brunch" im Wirtschaftsbereich des Gemeindesaals ein.

Neben Toast und Suppen versorgen wir euch natürlich auch mit Getränken.

Grund dafür ist die Finanzierung unseres Ausfluges nach London um unseren ehemaligen Pfarrer Johannes Sandor zu besuchen, der mittlerweile in England tätig ist.

Auch heuer waren die Sternsinger wieder in unserem Dorf unterwegs. 19 Kinder zogen in fünf Gruppen von Haus zu Haus, um die frohe Botschaft zu verkünden und Spenden für bedürftige Menschen in den ärmsten Ländern der Welt zu sammeln. Dabei kamen **3.166,00 €** zusammen. Wie schon in den letzten Jahren ein tolles Ergebnis!

Allen, welche die Sternsinger in Ihre Häuser aufgenommen und etwas gespendet haben, möchten wir ein **HERZLICHES VERGELTS GOTT** sagen. Ein besonderes Dankeschön gilt auch allen, die ein Kuvert oder Päckchen für die Sternsinger an der Haustüre oder bei den Nachbarn hinterlegt haben! Es freut uns immer wieder, dass auch viele, die nicht zu Hause sind, an die Sternsinger denken!

Ein großes Dankeschön

- **Allen Kindern, die ...**

- ... in ihren Weihnachtsferien viel Zeit für die Sternsingeraktion geopfert haben.
- ... einen ganzen Tag lang durch unser Dorf gezogen sind, die frohe Botschaft verkündet und den Segen in die Häuser gebracht haben.
- ... beim Feiertagsgottesdienst am 6.1.2020 mitgewirkt haben.

Die Sternsinger waren:

Rosa Böhler, Elena Eberle, Pia Eberle, Aurelia Fink, Angelina & Jessica Zineder, Elisa & Milena Kranebitter, Magdalena & Luise Martin, Nora Natter, Ella & Hannah Pasi, Amelie Pfanner, Samia Schneider, Emma Sinz, Lara Stadelmann, Leni Stadelmann und Leonie Steurer

- Denjenigen, die die Sternsinger auf ihrem Weg durch unser Dorf begleitet haben sowie den Müttern, die die Gruppen mittags bekocht haben.
- Resi Flatz fürs Heizen und Reinigen des Pfarrhauses.
- Helga Heidegger, Luise Hopfner & Ines Hopfner fürs Waschen der Sternsingerkleidung.

Das Sternsinger-Team:
Anna Hopfner und Sonja Böhler



Firmung Juni 2019 - Aus Kaffee und Kuchen bau ein Haus!
Mit dem Reinerlös von 1.013 Euro, welcher beim Firmcafe im Mai 2019 eingenommen wurde, konnte - Dank Eurer Hilfe - folgendes umgesetzt werden. Vielen herzlichen Dank an alle!

Lisi Felder hat uns diesen Brief geschrieben:

Liebe Firmlinge, liebe Eltern, liebes Firmteam und liebe Bevölkerung aus Buch!

Ich hoffe, ihr hattet alle eine schöne und erholsame Zeit!

In den Ferien durfte ich wieder viele neue Menschen in Kenia kennenlernen. Eine davon ist **Roda**. Die Schwestern hatten mir schon viel von Roda erzählt und ich freute mich schon darauf, ihr zu begegnen. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg nach Gongoni – ca. 45 Minuten von Malindi entfernt.

Roda ist 20 Jahre alt, immer gut gelaunt und kann sich mit ihrer Familie und ihren Freunden problemlos verständigen. Seit sie klein ist, sitzt sie im Rollstuhl. Nachdem sie einige Jahre im **Small Home** gelebt und dort die Sonderschule besucht hat, lebt sie jetzt bei ihrer Schwester (18 Jahre) und ihrer Oma. Während der Regenzeit im April stürzte das Haus der Familie ein und die drei wohnen nun gemeinsam in einem Einzimmerhaus. Es gibt kaum Platz und die drei müssen sich ein Bett teilen.

Gemeinsam beschlossen wir, für Roda ein neues Haus zu bauen: zwei Schlafzimmer, eine kleine Küche im Eingangsbereich und eine Toilette. Unser Baumeister Francis und sein Team brauchten eine Woche, um das Haus fertigzustellen. Während der Bauzeit übernahm Roda die Bauaufsicht und konnte es kaum erwarten, in IHR Haus einzuziehen.

Im Namen von Roda, ihrer Familie und unserem Team möchte ich mich ganz herzlich für euren tollen Einsatz, die großzügige Spende und vor allem euer Vertrauen bedanken.

Ihr seid eine super Gruppe und es hat mich sehr gefreut, dass ihr mich so herzlich willkommen geheißen habt und dass ich Teil eures Firmweges sein durfte. Für euren weiteren Weg wünsche ich euch: Alles Gute!

Eure Lisi

PAOJA – mitanand



Unsere Bucher Firmlinge 2020

Firmvorstellgottesdienst: 10.5.2020

Pfarrkirche Buch: 8.45 Uhr

Firmung: 20.6.2020

Pfarrkirche Wolfurt: 17.30 Uhr

Firmvorbereitung: Diakon Rikard Toplek

Firmspender: Bischofsvikar Msgr. Rudl Bischof



Nino Steurer



Laurin Smit

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

03.03.	Josef Österle	Höfling	86 Jahre
03.03.	Sieglinde Eberle	Bach	78 Jahre
04.03.	Hans Hopfner	Egg	88 Jahre
07.03.	Ewald Hopfner	Gartland	83 Jahre
12.03.	Walter Ritter	Ebnet	74 Jahre
15.03.	Annelies Böhler	Höfling	71 Jahre
15.03.	Hermann Heidegger	Risar	65 Jahre
18.03.	Eugen Flatz	Tobel	69 Jahre
18.03.	Hans Braito	Alberschwende/Heim	75 Jahre
19.03.	Josef Eberle	Mohr	75 Jahre
21.03.	Karoline Lerbscher	Rohner	85 Jahre
21.03.	Irma Stadelmann	Bach	77 Jahre
23.03.	Rita Ritter	Ebnet	72 Jahre
29.03.	Anna Stadelmann	Ebnet	76 Jahre
30.03.	Thekla Gunz	Heimen	85 Jahre
02.04.	Ingrid Böhler	Höfling	73 Jahre
04.04.	Hilda Hopfner	Gartland	81 Jahre
07.04.	Bernhard Stadelmann	Risar	73 Jahre
20.04.	Pfr. Herbert Böhler	Risar	79 Jahre
26.04.	Maria Groß	Egg	91 Jahre
26.04.	Marianne Fuchs	Risar	66 Jahre
28.04.	Josef Stadelmann	Risar	84 Jahre
29.04.	Reinhilde Sinz	Tobel	92 Jahre
02.05.	Resi Flatz	Bach	74 Jahre
05.05.	Josef Eberle	Bach	77 Jahre
06.05.	Edelbert Schelling	Rohner	70 Jahre
09.05.	Werner Scherl	Bach	72 Jahre
15.05.	Maria Eberle	Alberschwende/Heim	76 Jahre
19.05.	Ludmilla Stadelmann	Alberschwende/Heim	92 Jahre
26.05.	Katharina Groß	Egg	93 Jahre

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft!

HAUSSAMMLUNG DER CARITAS IM MÄRZ

Ihre Spende wirkt!

Hilfe bei Wohnungsnot

Immer mehr Menschen können sich ihren Wohnraum nicht mehr leisten. Auch Familien sind zunehmend von Wohnungsnot betroffen. Sie müssen heute oft mehr als die Hälfte ihres Einkommens für Wohnen und Energie ausgeben. Hilfe leisten wir, in dem wir professionell beraten und durch Überbrückungshilfen für den Lebensunterhalt entlasten.

Hilfe bei Einsamkeit und sozialen Problemen

Armut, Vereinsamung, Überforderung – Sozial- und IntegrationspatInnen haben einen Blick für soziale Nöte. Seit über zehn Jahren sind sie Brückenbauer, die die Lücke zwischen Betroffenen und professioneller Hilfe schließen und ergänzen.

Bildungschancen für alle Kinder

Gemeinsam macht lernen einfach mehr Spaß! In den neun Caritas Lerncafés in Vorarlberg ist dieses kostenlose Lernangebot für SchülerInnen von 8 bis 14 Jahren eine wichtige Möglichkeit, den schulischen Alltag positiv zu meistern und ihre Talente zu fördern.

Sie brauchen Hilfe oder
Sie kennen Menschen,
die Hilfe brauchen?



Die Caritas leistet
erste Hilfe bei
sozialen Nöten!

T 05522-200 1700
kontakt@caritas.at
www.caritas-vorarlberg.at

**Caritas
&Du**

Caritas Vorarlberg
Wohnergasse 22, 6800 Fackelrh.

**Caritas
&Du**

Erste Hilfe bei
sozialen Nöten:
kontakt@caritas.at
T 05522-200 1700

**Herzen öffnen
>
Türen schließen**

Caritas Haussammlung 2020
für Menschen in Not
in Vorarlberg

Die Suche nach einem Nachfolger für die Organisation der Haussammlungen ist bisher leider erfolglos geblieben. Ich werde daher zumindest heuer diese Aufgabe noch übernehmen in der Hoffnung, dass sich bis nächstes Jahr doch jemand für dieses Ehrenamt findet.

Auch Neuzugänge bei SammlerInnen wären gefragt.

Ewald Hopfner

OPFER UND SAMMLUNGEN

Ergebnisse vom Jahr 2019 im Vergleich zu den Jahren 2016, 2017 und 2018

	2016	2017	2018	2019
Opfer für Missionen (Dreikönig und Herbst)	1.862,66	2.041,62	2.077,22	1.716,99
Sternsinger	3.052,00	3.266,10	3.421,95	3.392,70
Familienfastenopfer	348,00	130,00	248,00	202,72
Caritas-Haussammlung	1.506,50	1.288,50	1.382,00	1.403,40
Caritas-Kirchenopfer	1.201,34	1.099,36	1.790,66	1.488,56
Opfer für Marianum	172,89	134,94	176,84	501,91
Christophorusopfer	415,89	443,06	538,74	587,96
Bruder u. Schwester in Not	2.323,33	2.273,04	2.449,80	2.192,16
Gesamtsumme	10.880,61	10.676,62	12.085,21	11.486,40

Ergebnisse von Kirchenopfern

6. Jänner 2020	Missio-Opfer für Ausbildung von Priestern in armen Ländern	EUR 1.055,53
	Sternsinger 2020	EUR 3.166,00

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern.

SCHRIFTENSTAND

Auf dem Schriftenstand im Kirchen-Vorraum gibt es immer aktuelle Zeitschriften, Informationen, Einladungen zu Vorträgen, Kursen usw. Mit Ausnahme des Kirchenführers (€ 2,50) kann alles kostenlos mitgenommen werden. Es wird empfohlen, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.

JAHRTAGE FÜR VERSTORBENE

Sonntag
01. März 2020



Otmar Eberle
gestorben 2016

Sonntag
01. März 2020



Doris Steurer
gestorben 2016

Sonntag
01. März 2020



Alfred Steurer
gestorben 2017

Sonntag
01. März 2020



Erna Stoppel
gestorben 2017

Sonntag
01. März 2020



Johannes Kruijen
gestorben 2019

Sonntag
01. März 2020



Anna Deuring
gestorben 2019

Sonntag
01. März 2020



Hans Heidegger
gestorben 2019

Sonntag
05. April 2020



Hermine Leitner
gestorben 2015

Sonntag
05. April 2020



Gertrud Österle
gestorben 2018

Sonntag
03. Mai 2020



Heinrich Feigl
gestorben 2015

Sonntag
03. Mai 2020



Erwin Schwärzler
gestorben 2017

Sonntag
07. Juni 2020



**Pfarrer Dr. Paul
Solomon**
gestorben 2019

DIE HEILIGE WOCHE (KARWOCHE)

Auch heuer wieder wollen wir auf die Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern besonders hinweisen und alle Pfarrangehörigen dazu einladen.

Sonntag, 29. März

08:45 Uhr Sonntagsgottesdienst mit Versöhnungsfeier

Palmsonntag, 05. April

08:45 Uhr Palmweihe auf dem Kirchplatz
Palmprozession (Mitwirkung besonders Kinder)
Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche

Gründonnerstag, 09. April

19:00 Uhr Abendmahlfeier

Karfreitag, 10. April

08:00 – 09:00 Uhr Stille Anbetung
15:00 Uhr Anbetungsstunde (besonders f. Schüler)
19:00 Uhr Karfreitagsliturgie mit Betrachtung des Leidens und Sterbens Jesu

Karsamstag, 11. April

21:00 Uhr Osternachtsfeier

Ostersonntag, 12. April

08:45 Uhr Feierlicher Festgottesdienst

Ostermontag, 13. April

08:45 Uhr Feiertagsgottesdienst

Zur Verehrung des Heiligen Kreuzes sind alle eingeladen, am Karfreitag zum Gottesdienst wieder Blumen mitzubringen. Diese werden danach zum Schmücken der Kirche zu Ostern verwendet.

SEGNUNGSFEIER FÜR SCHWANGERE

Liebe Wolfürterin, lieber Wolfürter!

Wächst gerade ein neues Leben in dir heran, oder kennst du jemanden, der neues Leben in sich trägt? Wir laden euch, liebe schwangere Frauen mit euren Partnern, Kindern oder sonst jemand, der euch nahesteht, zu einer

Segnungsfeier am Samstag, den 9. Mai 2020 um 14 Uhr in unsere Pfarrkirche ein.



Wenn du dich auf eine liebevolle Andacht mit besonderer Segnung und anschließendem gemütlichen Hock einlassen möchtest, dann komm doch auch vorbei und lass dich überraschen. Da die Segnungsfeier religionsunabhängig gestaltet wird, freuen wir uns auch sehr über Gäste anderer Religionen. Natürlich sind auch Nicht-Wolfürter herzlich willkommen!

Bei eventuellen Fragen oder für deine **Anmeldung (bis 01. Mai 2020)** melde dich doch bitte bei Christoph Lang (christoph.lang@drei.at, Tel 0699/19264000) oder Sabine Violand (sabine.violand@vol.at, Tel 0699/12004078)

Wir freuen uns auf dich!

Diakon Christoph Lang (Wolfurt)

Rebecca Köb (Hebamme – Wolfurt)

Claudia Marte (Pastoralassistentin)

Sabine Violand (PGR Wolfurt)

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrgemeinderat Buch , DVR: 0029874(12035)

Druck: Diöpress Feldkirch